



**FREIE WÄHLER
München e.V.**

Stadtvorsitzender

Prof. Dr. Michael Piazolo

Tel. 089 / 76 25 96

Fax 089 / 72 59 96 7

[vorsitzender@](mailto:vorsitzender@freie-waehler-muenchen.de)

freie-waehler-muenchen.de

Stadtrat

Johann Altmann

Tel. 089 / 23 32 07 66

Fax 089 / 23 32 07 70

Mobil 0160 / 72 14 03 5

[stadtrat@](mailto:stadtrat@freie-waehler-muenchen.de)

freie-waehler-muenchen.de

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Michael Knoblach

Tel. 089 / 67 90 76 24

Fax 089 / 43 73 92 11

Mobil: 0171 / 83 37 60 2

[presse@](mailto:presse@freie-waehler-muenchen.de)

freie-waehler-muenchen.de

Freie Wähler prüfen rechtliche Schritte: Wählertäuschung durch öffentliche Einrichtungen:

OB-Kandidaten bei „wahl-OB-mat“ des Kreisjugendring München unterschlagen

5

München, 21. Februar 2008 Es ist sinnvoll und gut, wenn öffentliche Einrichtungen besonders in der Jugendarbeit Erst-Wähler über die Wichtigkeit von Wahlen, die Möglichkeiten und natürlich auch die politischen Inhalte von Kandidaten und Gruppierungen informieren, um möglichst viele zu motivieren von Ihrem Recht zu Wählen Gebrauch zu machen.

10

Es ist jedoch nicht hinnehmbar, wenn dabei Kandidaten, die noch dazu durch ein öffentliches Votum von über 1.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger explizit zur Kandidatur legitimiert sind, in einem Online-Programm, das der Wahlentscheidungsfindung dienen soll, einfach unterschlagen werden. Doch genau das ist der Fall bei dem von *Cafe Netzwerk* und dem *Münchner Jugendrat* im Internet durchgeführten „wahl-OB-mat“ (www.communal08.de) zur Oberbürgermeisterwahl in München. Beides sind Einrichtungen des *Kreisjugendring München-Stadt* (*KJR München-Stadt*), einer maßgeblich mit Mitteln der Landeshauptstadt München geförderten Einrichtung zur Jugendarbeit.

15

20

Mittels dieses Programmes und ausgewählten Fragen, zu denen die Kandidaten zuvor Antworten abgegeben haben, bekommen Wähler einen Ihrer Auffassung am besten entsprechenden Kandidaten präsentiert. Bei dem im Internet derzeit laufenden „wahl-OB-mat“ des Kreisjugendring werden jedoch nur vier der insgesamt sechs Münchner OB-Kandidaten berücksichtigt. Die Kandidaten der Freien Wähler, Prof. Dr. Michael Piazolo, und der ÖDP, Markus Hollemann, wurden jedoch von Anfang an nicht berücksichtigt.

25

30

„Dieses Vorgehen ist nicht nur völlig undemokratisch“, so Dr. Michael Piazolo. Piazolo, selbst promovierter Jurist, weiter: „Dieses Verhalten grenzt an Wählertäuschung und verletzt zudem die gebotene politische Neutralität öffentlicher Einrichtungen. Hier wird einseitig Einflussnahme auf die Wahlergebnisse genommen, noch dazu gefördert mit Mitteln der öffentlichen Hand. Wir prüfen daher derzeit rechtliche Schritte gegen die Stadt München und den Kreisjugendring, unter dessen Trägerschaft dieses Programm im Internet läuft.“

35

FW-Stadtrat Johann Altmann ergänzt: „Der dem bayerischen Jugendring angehörende Kreisjugendring hat sich der Präambel zu seiner Sat-

40 zung entsprechend selbst verpflichtet, *'die Jugend im Geist der Freiheit und der Demokratie zu erziehen'*. Und gemäß §3b der Satzung will man *'junge Menschen zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft'* befähigen, *'insbesondere durch Förderung des verantwortlichen und selbständigen Handelns, des kritischen Denkens*
45 *sowie des sozialen und solidarischen Verhaltens'*. Ich halte es daher für demokratisch äußerst fragwürdig, wenn eine maßgeblich mit Mitteln aus dem Haushalt der Stadt München geförderte öffentliche Einrichtung derart einseitig politische Bildung – noch dazu mit Schwerpunkt auf Erstwähler – betreibt. Und ich hinterfrage als Stadtrat direkt die Sinnhaftigkeit und Legitimität der mit Haushaltsmitteln, also mit dem Geld der
50 Steuerzahler, durchgeführten Förderung des KJR.“

Bereits Ende Januar hatte der Kreisjugendring zu einer öffentliche Diskussionsrunde mit Jugendlichen ebenfalls nur vier der sechs OB-Kandidaten geladen. Freie Wähler und ÖDP waren auch hier explizit ausgeschlossen worden.
55

Der KJR München-Stadt ist *eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings; dieser ist Körperschaft des öffentlichen Rechts*. Und der Vorstand des KJR sieht sich zumindest gemäß der eigenen Internetseite (www.kjr-m.de) zudem *'in seiner Entscheidungsfindung politisch unabhängig'*.
60